

So viel du brauchst ...

Fastenaktion & für Klimaschutz & Klimagerechtigkeit

Von Aschermittwoch bis Ostersonntag



Foto: nencius / Fotolia

Eine Woche Zeit ...

So viel du brauchst ...

„Als sie alles Gesammelte maßen,
da hatten die Vielsammler
keinen Überschuss und die
Wenigsammler keinen Mangel;
sie hatten gerade so viel heimge-
bracht, wie jede Person brauchte.“

2. Mose 16,18

... für mich, für Einkehr und Umkehr

Fasten heißt innehalten und zur Ruhe kommen. Erleben Sie diese Zeit des Jahres bewusst als Gelegenheit, die Routinen des Alltags zu hinterfragen und sich nicht von Termin- und Zeitdruck hetzen zu lassen. Schenken Sie sich Momente der Entschleunigung und Orte der Einkehr.

In dieser Woche ...

- Tagebuch schreiben: Wo stehe ich, wohin gehe ich...
- Spaziergänge unternehmen: alle Sinne schärfen.
- einen Tag ohne Handy und Internet leben.
- den Ort der Ruhe in meiner Wohnung schöner gestalten.
- in der Kirchengemeinde zu einer Andacht, einem Gesprächskreis oder Filmabend rund ums Klimafasten einladen. www.klimafasten.de
- Gott für die Schöpfung danken, z.B. mit Morgen- und Abendgebeten.
- lesen statt fernsehen oder am PC sitzen.
- Orte der Einkehr und Ruhe aufsuchen und dort verweilen: z.B. meine Taufkirche, ein Kloster www.orden-online.de, eine Bank im Wald, den Lieblingsplatz meiner Jugend.

„Warum hast du es so eilig?“ fragt der Rabbi.

„Ich laufe meiner Lebendigkeit nach“,
antwortet der Mann. „Und woher weißt du“,
sagt der Rabbi, „dass deine Lebendigkeit
vor dir herläuft und du dich beeilen musst?
Vielleicht ist sie hinter dir und du brauchst
nur innezuhalten.“

Martin Buber, jüdischer Philosoph

